

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Diesmal keine Werbung, sondern ein **Zitat**:

*„Die Bank mit der besten
Handelsqualität.“*



BNP Paribas ist wieder **Zertifikatehaus** des Jahres.



BNP PARIBAS

www.bnpparibas.de

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Dividenden S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

TIP EUR/CHF Inline-Optionsschein S. 3

ATX-Zertifikate: OMV S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot: +29,61 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: Guidants in Top 50 S. 7
ZFA-Monatsbericht Jänner

Auf den letzten Drücker Zeit erkauft

Trotz des Griechenland-Dramas stürmen **DAX, Dow & Co.** von Hoch zu Hoch. Auch unser **ATX** ist endlich aus seiner Lethargie erwacht. Mit einem Plus von knapp 13,8 Prozent seit Jahresbeginn liegt der Index nun sogar knapp vor dem DAX. Wie so oft in der Vergangenheit zeichnet sich auch dieses Mal eine Lösung in letzter Minute ab: Wenn die Spar- und Reformvorschläge Griechenlands Gefallen finden, wird das eigentlich Ende Februar auslaufende Hilfsprogramm um weitere vier Monate verlängert. Das Geplänkel hat einmal mehr die Strukturprobleme der Euro-Zone offengelegt. Letztlich haben sich die Entscheidungsträger erneut lediglich Zeit erkauft.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

„Die Bank mit der besten Handelsqualität.“

BNP Paribas ist wieder **Zertifikatehaus** des Jahres.





Top-Story: Dividenden-Zertifikat

Auf die Dividenden-Könige setzen

Während sich die Anleiherenditen der Nulllinie nähern, sind die Dividendenrenditen weiterhin attraktiv. Wir stellen Ihnen ein Zertifikat vor, mit dem Sie an renditestarken Aktien weltweit partizipieren können.

Die **Beschlüsse der Europäischen Zentralbank** haben das Zinsniveau weiter nach unten gedrückt. Wegen der Niedrigzinspolitik gibt es zumindest im Euroraum auch wenig Hoffnung auf Besserung. Um überhaupt noch positive Renditen zu erzielen, müssen Anleger höhere Risiken eingehen. Davon profitieren die Aktienmärkte. „Neben der Strategie, Kursschwankungen flexibel für Aktienkäufe und -verkäufe zu nutzen, erhalten Dividenden als Ertragsquelle zunehmendes Gewicht“, konstatieren die Analysten der **DZ Bank**. Der **Euro Stoxx 50** kommt auf eine Dividendenrendite von 3,4 Prozent.

Aufgrund der großen Diskrepanz zu den Renditen am Bondmarkt werden Aktien als „Anleiheersatz“ immer interessanter. Selbst wenn sich beide Anlageformen wegen des



Das Marktzinsniveau, gemessen an der deutschen Umlaufrendite, nähert sich der Nulllinie.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sie stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at/Wertpapierprospekte) abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Prospekt. Stand: Februar 2015

ISIN AT0000A1D5V5

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484

EUROPA BOND 2

BASISWERT EURO STOXX 50® CHANCE AUF 20% ODER 40% BONUSRENDITE 100 % KAPITALGARANTIE ZUM LAUFZEITENDE 7 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO KEIN VERWALTUNGSENTGELT ZEICHNUNG BIS 20.03.2015

Raiffeisen Centrobank AG



unterschiedlichen Risikoprofils nicht ganz miteinander vergleichen lassen, sind die Unterschiede doch geringer geworden – gerade weil heute auch für akzeptable Anleiherenditen höhere Bonitäts- und Kursrisiken in Kauf genommen werden müssen. Dagegen können sich Aktienanleger mit Blick auf Dividendenausschüttungen darauf verlassen, dass viele Firmen weiterhin gut verdienen und ihre Aktionäre daran beteiligen.

Aus einer aktuellen Erhebung von **Henderson Global Investors** geht hervor, dass die globalen Dividendenausschüttungen im vergangenen Jahr die Rekordsumme von 1,167 Bio. Dollar erreicht haben. Das entspricht einem Zuwachs von 10,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für 2015 gehen die Experten von einer leichten Zunahme der Dividendensumme auf 1,176 Bio. Dollar aus. Auch wenn die Prognose wegen des starken Dollars und der gesunkenen Ölpreise nach unten korrigiert wurde, zeigt dies, dass Dividenden als Baustein in der Geldanlage nicht mehr wegzudenken sind.

Denn **Dividendenausschüttungen** tragen längerfristig einen Großteil der Gesamterträge eines Aktieninvestments bei. Dennoch greift eine Investmententscheidung, die allein auf der Kennzahl Dividendenrendite basiert, zu kurz. Schließlich kann diese auch ein niedriges Aktienkursniveau widerspiegeln, welches bereits erkennbare Probleme bei der operativen Unternehmensentwicklung vorwegnimmt. Die DZ Bank berücksichtigt bei der Suche nach ihren Dividendenfavoriten zusätzlich zur Rendite sowohl die Nachhaltigkeit der Dividenden als auch weitere Fundamentaldaten und Bewertungskennzahlen. Dadurch kann der Erfolg gesteigert sowie das Risiko von Kursverlusten und Dividendenkürzungen deutlich reduziert werden.

Zu den „**Dividendenaristokraten**“ zählen die Analysten unter anderen **Munich Re**, **BASF** und **Siemens** aus Deutschland, **Total**, **Sanofi** und **Nestlé** aus Europa sowie **McDonald's**, **Exxon** und **Caterpillar** aus den USA – allesamt Unternehmen, bei denen die DZ Bank Anzeichen für eine führende Marktposition und Wettbewerbsvorteile sowie eine hohe Qualität der Bilanz ausmacht. „Dies verspricht nachhaltige Ausschüttungen“, so die Experten.

Um erfolgreich mit Dividendenstrategien zu agieren, ist ein Selektionsprozess also unerlässlich. Diesen können sich Anleger von den Anbietern von Zertifikaten „abnehmen“ lassen. Denn die Emittenten haben eine ganze Palette von Produkten aufgelegt, mit denen sich auf einfache Weise an der Performance dividendenstarker Aktien partizipieren lässt. Unserer Favorit ist das **Zertifikat** auf den **Stoxx Global Select Dividend 100 Index** von der **Commerzbank** (ISIN [DE000CB77WC7 >>>](#)). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria	
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Stoxx Global Sel. Dividend 100 Index-Zert.	
Emittent	Commerzbank
ISIN	DE000CB77WC7>>>
WKN	CB77WC
Emissionsdatum	18.02.2009
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	5.542,37,80 Punkte
Spread	0,2 %
Indexanpassung	Einmal jährlich (März)
Gebühr	Keine
Dividenden	Ja
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 55,40 / 55,50 EUR

Kursziel 70,00 EUR

Stoppkurs 37,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Der Stoxx Global Select Dividend 100 Index besteht aus 100 dividendenstarken Aktien weltweit. Sie stammen zu 40 Prozent aus den USA, zu 30 Prozent aus Europa und zu 30 Prozent aus Asien. Die Überprüfung der Zusammensetzung des Stoxx Global Select Dividend 100 findet einmal jährlich statt, jeweils im März. Das Gewicht einer einzelnen Aktie ist auf zehn Prozent beschränkt. Vier verschiedene Emittenten haben derzeit Tracker auf den Dividendenindex im Angebot. Der für Anleger „günstigste“ Tracker kommt von der Commerzbank, da dieser mit knapp 0,2 Prozent den engsten Spread aufweist. Das Zertifikat bildet die Wertentwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100 eins zu eins ab. Das Papier eignet sich zum langfristigen Vermögensaufbau, zumal keine Gebühren anfallen und Dividenden angerechnet werden.

ICH WILL ABER ZINSEN! EXPRESS-ZERTIFIKATE

SOCIETE GENERALE



MEHR ERFAHREN

SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

www.sg-zertifikate.at/express-zertifikate

Stand: 19.02.2015. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Benchmarks geschlagen



Dem Stoxx Global Select Dividend 100 Index ist es über Jahre gelungen, gegenüber dem Euro Stoxx und dem S&P 500 outzuperformieren. Das Dividenden-Auswahlbarometer hat in den vergangenen fünf Jahren um knapp 100 Prozent zugelegt. Das US-Barometer liegt mit einem Zuwachs von rund 90 Prozent knapp hinter dem Dividenden-Auswahlindex. Das europäische Leitbarometer hat es im gleichen Zeitraum auf einen Zuwachs von lediglich etwa 25 Prozent gebracht.

>TOP!PICK<

EUR/CHF Inline-Optionsschein

Ich glaub', es geht schon wieder los

Die Aufhebung der Wechselkursuntergrenze durch die Schweizerische Nationalbank bietet neue Chancen im Währungspaar Euro-Franken, die sich mittels Inline-Optionsscheinen ausnutzen lassen.

Erinnern Sie sich noch? Ende 2011 und in der ersten Jahreshälfte 2012 haben wir in unserem Musterdepot mehrmals mit **Inlinern** auf das Währungspaar **Euro-Schweizer Franken (EUR/CHF)** spekuliert. Hintergrund war die Entscheidung der **Schweizerischen Nationalbank (SNB)** am 5. September 2011, eine Wechselkursuntergrenze von 1,20 Franken je Euro einzuführen, um die starke Aufwertung der heimischen Währung zu stoppen. Mit dem Kauf von Inlinern mit der Barriere von knapp 1,20 Franken auf der Unterseite konnten wir mehrmals Renditen von 60 Prozent und mehr erzielen – beinahe eine Gelddruckmaschine.

Ganz so einfach ist es dieses Mal nicht. Dennoch ergibt sich mit dem Währungspaar nun eine neue interessante Chance. Denn die SNB hat die 1,20er-Untergrenze aufgehoben. Die überraschende Maßnahme löste erhebliche Turbulenzen aus: Der Euro stürzte binnen Sekunden von 1,20 auf rund 0,86 Franken ab. Sah es dann zunächst so aus, als würde sich der Wechselkurs um die Parität einpendeln, hat der Franken seitdem aufgewertet. Prompt kam es zu neuen Spekulationen. Die Zeitung „Schweiz am Sonntag“ berichtete, die SNB wünsche sich einen Wechselkurs zwischen 1,05 und 1,10 Franken. Dieser Korridor werde nicht offiziell als Ziel ausgegeben, aber die SNB beteuerte, sie sei bereit für weitere Devisenmarktinterventionen, um den Franken zu drücken.

Unter der Voraussetzung, dass an den Spekulationen etwas dran ist, birgt ein **Inliner** (ISIN [DE000CR8MZW5 >>>](#)) von der **Commerzbank** eine große Renditechance. Wenn das Währungspaar in den kommenden acht Wochen zwischen 1,02 und 1,10 Franken bleibt, wirft der Schein eine Maximalrendite von 37 Prozent ab. Freilich ist der Schein nur für sehr mutige Anleger geeignet. Denn wie der SNB-Entscheid gezeigt hat, unterliegt der Wechselkurs erheblichen politischen Einfluss- und Risikofaktoren. Zudem ist der Spread mit rund 20 Prozent aufgrund der hohen Volatilität des Basiswerts außerordentlich hoch.

CHRISTIAN SCHEID

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

produkte.erstegroup.com

Treibstoff fürs Depot
6,50 % Erste Group Multi-Protect
Öl-Werte 2015–2016
(AT0000A1CJK4)



Nähere Informationen

Dies ist eine Werbemitteilung. Sie stellt weder eine Anlageberatung oder Empfehlung, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Graben 21, 1010 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite www.erstegroup.com abrufbar sind. Zusätzlich ist die jeweilige WAG 2007 Kundeninformation zu beachten. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Stand: Februar 2015



Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	
EUR/CHF Inline-Optionsschein	
Emittent	Commerzbank
ISIN	DE000CR8MZW5 >>>
WKN	CR8MZW
Bewertungstag	22.04.2015
Kurs Basiswert	1,067 EUR/CHF
Knock-Out oben	1,010 EUR/CHF
Knock-Out unten	1,020 EUR/CHF
Abstand K.-O. oben	3,0 %
Abstand K.-O. unten	4,5 %
Max. Rendite	37,0 % (560,8 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung ↻

Geld-/Briefkurs 5,80 / 7,30 EUR

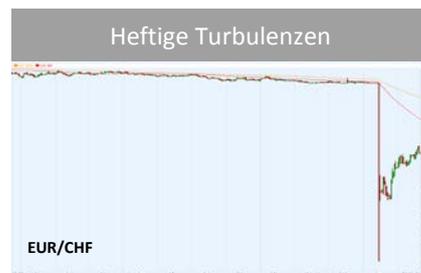
Kursziel 10,00 EUR

Stoppkurs 5,00 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Sollte das Währungspaar EUR/CHF bis zum 22. April 2015 stets zwischen 1,02 EUR/CHF und 1,10 EUR/CHF bleiben, wird der Inline-Optionsschein zum Maximalbetrag von zehn Euro je Stück zurückgezahlt. Auf Basis des aktuellen Briefkurses entspricht das einer Rendite von 37,0 Prozent. Da die Restlaufzeit nur rund acht Wochen beträgt, ergibt sich eine aufs Jahr hochgerechnete Rendite von fast 561 Prozent. Auch die Risiken sind nicht unerheblich: Sollte auch nur eine der beiden Barrieren verletzt werden, verfällt der Inliner sofort wertlos. Wir nehmen den Inliner als spekulative Beimischung in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 6 >>>](#)).



Bis zur Entscheidung der Schweizerischen Nationalbank (SNB), die Wechselkursuntergrenze aufzuheben, hielt sich der Euro nahe der 1,20er-Marke auf. Danach kam es zum Sell-off bis auf rund 0,86 Franken. Anschließend hat sich die Lage beruhigt. Zuletzt wurden knapp 1,07 Franken für einen Euro bezahlt. Die SNB peilt angeblich ein Band von 1,05 bis 1,10 Franken an.

Serie ATX-Zertifikate: OMV

„Fit for fifty“

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: OMV

wiener borse.at

OMV

Der drastische Ölpreisverfall in der zweiten Jahreshälfte 2014 hat tiefe Spuren in der Bilanz von **OMV** hinterlassen: Die Erlöse gingen um 15 Prozent auf 35,9 Mrd. Euro zurück. Das Betriebsergebnis (Ebit) brach um 59 Prozent auf 1,054 Mrd. Euro ein, und der Nettogewinn schrumpfte um zwei Drittel auf 613 Mio. Euro. Im vierten Quartal 2014 drehte das Ergebnis unterm Strich sogar von plus 59 Mio. Euro auf minus 344 Mio. Euro. Trotz des Einbruchs soll die bisherige Dividendenpolitik fortgesetzt werden. Deshalb wird der Vorstand der Hauptversammlung erneut eine Ausschüttung von 1,25 Euro je Aktie vorschlagen. Das ist mehr als das Ergebnis je Anteilschein, das im Vorjahr um 69 Prozent auf 1,09 Euro einbrach.

Für das laufende Jahr stellt sich OMV auf anhaltend niedrige Ölpreise ein. Während der Preis für ein Barrel Brent derzeit um 60 Euro liegt, rechnet der Konzern für 2015 mit 50 bis 60 Dollar je Fass. Die OMV sei „fit for fifty“ – ein gesundes Unternehmen auch bei einem Ölpreis-Szenario von 50 Euro pro Fass, betonte **OMV-Chef Gerhard Roiss** bei der Präsentation der 2014-Bilanz. Um in diesem Umfeld profitabel zu bleiben, will Roiss „jeden Euro dreimal umdrehen, bevor wir ihn ausgeben“. Bis 2017 will OMV jährlich 2,5 bis drei Mrd. Euro investieren, davon 80 Prozent in den Produktionsbereich. Das Produktionsziel von 400.000 Barrel Öl-Äquivalente pro Tag (boe/d) für 2016 wird aufrechterhalten.

Die **OMV-Aktie** konnte sich von ihren Tiefständen zuletzt deutlich lösen. Darin spiegelt sich die Erholung der Ölpreise wider. Wenn die Aktie noch ein kleines bisschen weiter steigt – von aktuell 24,00 Euro auf 25,50 Euro – können Anleger im September 2015 mit einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000HY5K655 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** einen Ertrag von 14,2 Prozent erzielen. Da das Rabatt-Papier günstiger zu haben ist als die Aktie selbst, ist aber auch dann eine attraktive Seitwärtsrendite von 7,4 Prozent drin, wenn sich der Basiswert nicht von der Stelle bewegt.

Sollte **Roiss' Worst-Case-Szenario** eines wieder fallenden Ölpreises eintreten, dürfte die OMV-Aktie erneut unter Druck geraten. In diesem Fall ist ein **Mini Future Bear-Zertifikat** (ISIN [DE000HY026B7 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** interessant. Das Papier wandelt Kursverluste der Aktie mit einem Hebel von 1,9 in Gewinne um. Da der Mechanismus auch umgekehrt wirkt, empfiehlt es sich, nach dem Einstieg einen Stoppkurs zu setzen

CHRISTIAN SCHEID



Die OMV-Aktie konnte sich deutlich von den Tiefständen lösen. Bei etwa 25,50 Euro ist ein größerer Widerstand in Sicht.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bear-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY026B7 >>>
Bewertungstag	Open End
Markterwartung	⬇️
Basispreis / K.-O.	36,63 EUR / 34,60 EUR
Hebel / Abst. K.-O.	1,9 / 44,2 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🔴🟠🟡🟢

Produkt 2	Discount-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY5K655 >>>
Bewertungstag	17.09.2015
Markterwartung	↔️ + 🟢
Cap / Discount	25,50 EUR / 6,9 %
Seitwärtsrendite	7,4 % (12,6 % p.a.)
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🔴🟠🟡🟢

Eckdaten OMV

Geschäftsfeld	Öl- und Gas
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1956
Umsatz 2014	35,91 Mrd. EUR
Mitarbeiter	25.501

Kurzporträt

OMV ist der größte börsennotierte Industrie-konzern Österreichs. Im Bereich Exploration und Produktion ist OMV in den zwei Kernländern Rumänien und Österreich aktiv und hält ein ausgewogenes internationales Portfolio. Die Tagesproduktion belief sich 2014 auf rund 309.000 Barrel Öl-Äquivalente (boe). Im Bereich Raffinerien und Marketing verfügt OMV über eine jährliche Raffineriekapazität von rund 17,4 Mio. Tonnen und über 4.135 Tankstellen in elf Ländern inklusive Türkei.



Bild: OMV AG

Neuemission: 6,7 % Deutschland Protect Aktienanleihe (Raiffeisen Centrobank)

Nachfolger mit neuer Zusammensetzung

Noch bis **11. März** kann die neue **6,7 % Deutschland Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1CV13 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)** gezeichnet werden. Das Papier ist mit einem fixen jährlichen Kupon von 6,7 Prozent ausgestattet, der unabhängig von der Entwicklung der drei zugrundeliegenden Aktien **BASF**, **Deutsche Post** und **Volkswagen** in jedem der zwei Laufzeitjahre gezahlt wird. Beim Vorgänger, der **6 % Deutschland Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1BNL6 >>>](#)) waren **Bayer**, **BMW** und **Siemens** die Basiswerte. Zu einer Rückzahlung zum Nennbetrag kommt es, wenn die Kurse jeder einzelnen der drei Aktien während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere von 55 Prozent notieren. Das Gleiche gilt, wenn die Barriere von zumindest einer Aktie berührt oder unterschritten wurde, die Kurse aller Aktien zum Laufzeitende aber wieder auf oder über ihrem Basispreis notieren. Andernfalls kommt es bei der Aktienanleihe am Laufzeitende zur physischen Lieferung derjenigen Aktie, welche die geringste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großen Puffers sind die Risiken überschaubar. Wir empfehlen die Zeichnung! **Weitere Informationen finden Sie unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
6,7 % Deutschland Protect Aktienanleihe	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1CV13 >>> /RC0BTM
Emissionsdatum	13.03.2015
Bewertungstag	09.03.2017
Basiswerte	BASF, Dt. Post, Volkswagen
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	6,7 % p.a./55,00 %
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: S&P GSCI Crude Oil Index Memory Express-Zertifikat (Société Générale)

Auf Erholung des Ölpreises setzen

Aufgrund des großen Interesses bei unseren Lesern wollen wir Ihnen an dieser Stelle erneut eine interessante Neuemission aus dem Bereich Öl vorstellen: Beim **Memory Express auf den S&P GSCI Crude Oil Index** (ISIN [DE000SG7TB78 >>>](#)) von **Société Générale** erhalten Anleger über maximal drei Jahre Laufzeit die Chance auf eine jährliche Kuponzahlung von 5,50 Prozent, sofern die Wertentwicklung des GSCI Crude Oil Index den Sicherheitspuffer von 35 Prozent an den Bewertungstagen nicht unterschreitet. Bei einer positiven Wertentwicklung an einem der Bewertungstage wird das Produkt inklusive Kuponzahlung vorzeitig zurückgezahlt. Anleger erhalten also 100 Prozent des Nennwerts. Im Falle einer negativen Wertentwicklung über den Sicherheitspuffer von minus 35 Prozent hinaus, kommt es zur Tilgung entsprechend der tatsächlichen Wertentwicklung. **Weitere Informationen zu dem Zertifikat finden Sie unter at.solutions.sgcib.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
S&P GSCI Crude Oil Index Memory Express	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	DE000SG7TB78 >>> / SG7TB7
Emissionsdatum	06.03.2015
Laufzeit	06.03.2018
Kupon	5,5 % p.a.
Barriere	65,00 %
Markterwartung	
Ausgabepreis	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

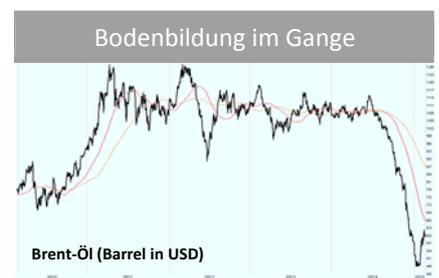


Inline-Optionscheine

Die Spur halten und Gewinne erzielen. Nutzen Sie Seitwärtstendenzen mit dem neuen, stark erweiterten Sortiment an Inline-Optionsscheinen der Commerzbank. Sie haben die Wahl aus über 1.700 Inline-Optionsscheinen auf Aktien, Indizes und alle wichtigen Währungspaare.

Details und aktuelle Aktionen finden Sie unter: www.zertifikate.commerzbank.de/inliner

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite



Zwischen Juni 2014 und Jänner 2015 ist Rohöl der Sorte Brent von knapp 115 Dollar je Fass in der Spitze auf gut 46 Dollar gefallen – ein Minus von 60 Prozent. Aktuell zeichnet sich aber eine Bodenbildung ab: Der Preis für ein Barrel bewegt sich derzeit um 60 Dollar. Nach Einschätzung der Internationalen Energieagentur (IEA) dürfte die Talfahrt der Rohölpreise bald abbremsen. Eine Rückkehr zu den Höchstwerten der vergangenen drei Jahre werde es jedoch nicht geben, prognostizierte die in Paris ansässige Organisation in ihrem kürzlich veröffentlichten Bericht. Vielmehr sei davon auszugehen, dass sich die jüngste Erholung der Ölpreise „in einem vergleichsweise begrenzten Rahmen“ bewegen werde.

Z.AT-Musterdepot

Gold-Inliner startet mit Verlusten

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,75	47,10	34,90 (Frankfurt)	200	9.420	7,27%	+438,29%	
Protect Multi Aktienanleihe	DE000VZ6HGX4	Vontobel	100,00*	101,71*	85,00* (Frankfurt)	10**	10.171	7,85%	+1,71%	
USD/JPY Discount Call	DE000DZJ2NQ0	DZ BANK	5,65	7,00	5,50 (Frankfurt)	1.000	7.000	5,40%	+23,89%	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14Z24	Coba	18,97	23,79	18,50 (Frankfurt)	750	17.843	13,77%	+25,41%	
Tel. Austria Capped-Bonus	AT0000A1C0R5	RCB	5,32	5,47	4,50 (Frankfurt)	2.000	10.940	8,44%	+2,82%	
ATX Capped Bonus	AT0000A1C0C7	RCB	22,57	23,96	19,00 (Frankfurt)	500	11.980	9,24%	+6,16%	
FACC Discount	AT0000A1AKU5	RCB	7,27	7,39	6,50 (Frankfurt)	1.500	11.085	8,55%	+1,65%	
Gold Inliner-OS	DE000SG6DNS7	SocGen	7,17	6,29	4,50 (Frankfurt)	1.000	6.290	4,85%	-12,27%	
DAxplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	41,25	32,50 (Frankfurt)	400	16.500	12,73%	+2,51%	
							Wert	101.229	78,10%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	28.379	21,90%	
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	129.608	100,00%	+29,61%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+7,43 % (seit 1.1.15)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
EUR/CHF Inliner-OS	DE000CR8MZW5	Coba	7,50	7,30	Frankfurt	600	31.03.15			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Mit unserem Musterdepot geht es weiter nach oben. Star im Portfolio ist und bleibt der **Apple Mini-Long** von der **Citi** (ISIN [DE000CF1XDW8](#) >>>). Das Hebelpapier liegt nun bereits mit mehr als 400 Prozent im Plus. Wir geben dennoch kein Stück aus der Hand. Bei den Kaliforniern überschlagen sich derzeit die Ereignisse. Erst gab Apple bekannt, dass der Konzern 850 Mio. Dollar in ein Solarkraftwerk investieren will. Dann sickerten Pläne durch, wonach der Konzern die Produktion eines eigenen Elektroautos plant. Eine unserer beiden Neuaufnahmen, der **Gold-Inliner** (ISIN [DE000SG6DNS7](#) >>>) von **Société Générale** startete mit Verlusten. Grund ist der erneute Rücksetzer des Goldpreises. Die für den Inliner entscheidende untere Barriere von 1.125 Dollar ist zwar noch ein Stück weg. Dennoch ist Vorsicht geboten, daher unbedingt den Stoppkurs beachten! Als spekulati-

ve Beimischung nehmen wir einen **EUR/CHF-Inliner** (ISIN [DE000CR8MZW5](#) >>>) von der **Commerzbank** auf (siehe [Seite 3](#) >>>). Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](#) >>>.



Unser Depot blieb auch in den vergangenen zwei Wochen im Aufwind.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](#) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Successtebrands

wikifolio-Trader Wilfried Schopges setzt seine mehr als 20-jährige Investmenterfahrung in der Handelsstrategie „Successtebrands“ um. Im Rahmen dieses wikifolios konzentriert er sich auf Aktien aus dem Technologiebereich, mit Schwerpunkt auf Informationstechnologie (IT). So finden sich Aktien von vorwiegend US-Amerikanischen IT-Unternehmen wie Amazon, Apple, Facebook, Google oder Microsoft in seinem Portfolio.

Performance seit März 2013 **+73,65%**

Größter Verlust (bisher) **11,47%**

Summe Investitionen **€ 42.742,37**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawert 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Ergültigte Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachrichten bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf [www.wikifolio.com](#), [www.la-tc.de](#) und [www.la-d.ch](#) hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 23.02.2015

[www.wikifolio.com](#)
Gemeinsam besser investieren.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Guidants gehört zu Top 50

Die Investment- und Analyseplattform **Guidants** unseres Medienpartners **BörseGo** gehört zu den Top 50 in Europas Finanz- und Technologiebranche: Die Branchenexperten von **FinTechCity** präsentierten in London die 50 vielversprechendsten europäischen Finanz- und Technologieunternehmen für das Jahr 2015 – Guidants wurde hier in die „FinTech50-Shortlist“ aufgenommen. 26 hochkarätige Jurymitglieder, unter ihnen auch Vertreter von **Google** und **Microsoft**, wählten aus einer Vielzahl an Bewerbern „The Ones to Watch in 2015“. Mit der Aufnahme in die FinTech50-Shortlist würdigten sie aufstrebende Unternehmen, die das Potenzial haben, die Finanz- und Technologiebranche 2015 nachhaltig zu verändern. Die FinTech50-Nominierung fand bereits zum dritten Mal in der englischen Finanzmetropole statt – mit dem Ziel, zukunftsweisende Finanz- und Technologieformate europaweit mit Führungskräften, Investoren und Experten zusammenzubringen. Übrigens: Auch **Zertifikate // Austria-Chefredakteur Christian Scheid** ist auf Guidants aktiv. Zu seinem Experten-Desktop gelangen Sie per Klick auf: go.guidants.com/de/#c/Christian_Scheid >>>.

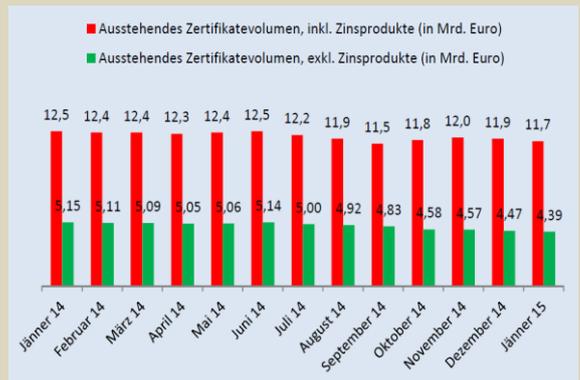
Umsatzstarker Jahresauftakt

Im Jänner hat sich die Handelsaktivität am österreichischen Zertifikatemarkt deutlich belebt. Insgesamt wurden 144 Mio. Euro in Zertifikaten umgesetzt, ein Umsatzzuwachs von 34,5 Prozent. Das geht auf Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** zurück, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Volksbank AG, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – zusammengeschlossen sind. Das Gesamtvolumen ausstehender Zertifikate ist jedoch um 1,7 Prozent auf 11,7 Mrd. Euro gesunken (siehe Grafik rote Säulen). Hebelprodukte konnten als einzige Kategorie ihr Volumen steigern, während alle anderen Kategorien einen geringeren Open Interest verzeichneten. Den Beobachtungen liegt eine angenommene Marktabdeckung von 70 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Der **Open Interest** exklusive Zinsprodukte sank im Jänner um 1,7 Prozent auf knapp 4,4 Mrd. Euro (siehe Grafik grüne Säulen). Anlageprodukte waren mit 1,8 Prozent rückläufig, wobei Garantie-Zertifikate um 1,9 Prozent und Teilschutz-Produkte um 1,5 Prozent verloren. Hebelprodukte hingegen konnten einen Zuwachs von 27,4 Prozent verzeichnen. **Zum vollständigen Bericht gelangen Sie hier: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt ist 2015 mit leichten Rückgängen gestartet.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den **BÖRSEN-&FINANZ-EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

Stream Stefan Risse

- Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten 2
- Lesen Sie nur, was Sie interessiert 1
- Verpassen Sie keinen neuen Kommentar 1
- Reagieren Sie in Echtzeit 3
- Kostenlos

www.guidants.com/experten **Guidants**

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
 circa 6.050 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.